Wächter (30)

Schlußworte?

- Wer sind jene, die sich die Wächter nennen?
- Wo kommen sie her?
- Was ist ihr Ansinnen hier auf der Erde?

Das sind die Kernfragen, um die es in allen Kapiteln in dieser Schrift geht.
Der Autor ist der Meinung, daß er der Auflösung dieses Rätsels ansatzweise schon sehr nahe kommt.

Kulturschock?

Irgend etwas wird uns verheimlicht oder besser gesagt, vorenthalten.
Was könnte Außerirdische davon abhalten, ihr Vorhandensein der Erdenmenschheit preis zu geben?
Einige verweisen auf den Kulturschock, der uns bevor stehen würde. Wir haben schon so viele schreckliche Kriege auf der Erde gehabt, sind die Menschen dadurch nicht weit mehr geschockt worden?
Andere meinen, jene, die die Macht haben, würden diese nicht aus den Händen geben wollen. (Politik, Militär, Religion, Handel, Wissenschaft u.u.u.) Das leuchtet jedermann ein, aber was sollte es Außerirdische kümmern, ob die Autoindustrie, der Vatikan oder die Medizin sich durch ihr Bekanntwerden grundlegend ändern würden?
Sie, die Außerirdischen hätten es doch selber in der Hand, ob ihre Identität bewiesen werden kann oder nicht. Das wäre ganz einfach.

Beispiel:?

Während eines internationalen Sportereignisses müßte ein UFO, wie wir es nennen, nur einmal in geringer Höhe über den Ort des Geschehens fliegen. Unzählige TV – Kamerateams würden in Lifeschaltungen dieses Ereignis sofort in ihre Heimatländer ausstrahlen. Niemand könnte die Verbreitung der Nachricht über dieses Vorkommnis noch verhindern, denn einige hundert Millionen Menschen in aller Welt hätten es ja schon gesehen. Und auf einigen hunderttausend Videobändern wäre jene UFO – Sichtung dann schon konserviert worden.
Solch ein spektakuläres Ereignis hat es aber bisher nicht gegeben. Also können wir schlußfolgern, die Außerirdischen haben kein Interesse daran, daß ihr Vorhandensein bekannt wird!

Dürfen – oder wollen sie nicht?

Die Wächter, der Name deutet es schon an, sie wachen über uns, sind sie womöglich dafür verantwortlich, daß man heute das Thema Außerirdische immer noch nicht ernst nimmt? Sind sie Freund oder Feind?
Es ist schon viel mehr bekannt, als wir für möglich erachten. Das Wissen liegt nur überall verstreut herum.

Einige wollen den Kontakt

Nach Ramtha:
Aber sie kommen zurück und, vielleicht, wenn alles gut geht und ihr diese Einstellung lernt, werden sie sich mit euch verbinden, wenn ihr nicht gegen sie zu den Waffen greift. Sie werden euch lieben, wenn ihr sie nicht verratet. Sie werden mit euch gehen, wenn ihr ihnen nicht mißtraut. Sie werden mit euch arbeiten, wenn ihr nicht zankt, um euch zu helfen, so zu sein, wie ihr Königreich ist.
Nach Panuel:
Wir sind nicht auf der Erde im Geheimen, sondern offenkundig für jedermann zu sehen, denn wer uns sucht, der wird uns finden. Wie oft bin ich in Deiner Nähe! Und Du spürst es auch. Aber wenn Du mich sehen willst, dann werfe alles ab, was Menschen Dich gelehrt haben.
Wir arbeiten nicht im Verborgenen, sondern die Struktur der Obergewalt verbirgt *uns* vor der Welt. Sie reden und lachen uns tot. Wer uns sieht, wird der Schande preisgegeben. Wer mit uns spricht, wird dem Wahne zugerechnet. Die Menschenfurcht, die Angst der öffentlichen Preisgabe, das sind die Dinge, warum viele nicht davon berichten. Damit entziehen sie der Öffentlichkeit die Wahrheit über uns. Dadurch verneinen sie uns, und wir lassen ab von ihnen.

Teile eines großen Puzzles

In der Schrift, die Wächter, werden einige von den Wissensteilen, die man überall finden kann, hervorgeholt und zusammengefügt. Das Resultat ist mehr als verblüffend. Vielleicht wäre schockierend der richtige Ausdruck. Alles was ist, ist ganz anders gewesen. Ein Weltbild bricht in sich zusammen. Niemand wird davon unberührt bleiben.

Ein Luftschloß

Deswegen eine Warnung. All jenen, die weiterhin in ihrem prächtigen Luftschloß zu wohnen wünschen, hätten lieber nie in dieser Schrift lesen sollen, nicht einmal, einige Kapitel nur zu überfliegen! Die Gefahr, daß sie vom Virus (schonungsloses Enthüllen) infiziert würden, ist unverantwortlich groß. Vieles von dem, was man als wertvoll erachtet, was man lieb gewonnen hat, ist ganz einfach falsch. Es ist übrigens nicht auszudenken, was in naher Zukunft noch alles aufgedeckt werden wird.

Ein Neuanfang

Meine Empfehlung ist, trauern wir den alten Strukturen nicht nach. Ziehen wir einfach einen Schlußstrich und versuchen einen Neuanfang.

Revision #1
Created 16 October 2025 04:03:58 by investigatione
Updated 16 October 2025 04:04:12 by investigatione